

Was wir bieten

⊕ Innovation

RemeMTI untersucht als Nachfolger des Projektes InterMem (www.intermem.org) neuartige Interaktionsformen zum Wecken von Erinnerungen, bspw. Gestensteuerung oder Objektinteraktion.

⊕ Effektivität

Zahlreiche Studien haben bereits auf den positiven Effekt technikgestützter Erinnerungspflege hingewiesen.

⊕ Individualität

Eine bewohnerspezifische Zusammenstellung der Erinnerungsinhalte ermöglicht individuelle Entdeckungsreisen in die persönliche Vergangenheit.

⊕ Praxisnähe

Das technische System sowie das zugehörige Betreuungskonzept sollen in Kooperation mit engagierten Pflegeeinrichtungen und Demenzexperten entwickelt und getestet werden.



Zusammenstellung einer technikgestützten Erinnerungspflegesitzung (modellhafte Abb.)

Wen wir brauchen und was wir herausfinden wollen

Es werden engagierte Pflegeeinrichtungen als Praxispartner gesucht. Ihre Einbeziehung spielt eine Schlüsselrolle bei der Beantwortung unserer Leitfragen:

Wie müssen den **Erinnerungspflege**-Prozess **unterstützende Technologien** gestaltet und umgesetzt sein,

- damit pflegende und begleitende Personen diese **mehrwertbringend** im Versorgungsalltag **einsetzen** können
- um die **Lebensqualität** der Menschen mit Demenz **nachhaltig** aufrechtzuerhalten sowie zu **fördern** und dabei gleichzeitig
- wichtige biografische Informationen und zugehörige **individualisierte, digitale Erinnerungsinhalte** auf **einfache** Art und Weise zu **erfassen**, zu **strukturieren** sowie **abzurufen** und zu guter Letzt um
- die Voraussetzungen für eine Umsetzbarkeit in ein **in der Pflegepraxis gut nutzbares Produkt** zu erfüllen?



Vor-Ort-Testung der InterMem-Demonstratoren bei den Praxispartnern

Wer wir sind und was wir können

Als interdisziplinäre Forschungsgruppe (www.mensch-technik-teilhabe.de/team) verfügen wir über umfassende technische und gesundheitswissenschaftliche Kompetenzen mit mehrjähriger Forschungs-, Konzeptions- und Entwicklungserfahrung im Bereich technikgestützter Erinnerungspflege.

Publikationsauszug der Forschungsgruppe:

- Bejan, Wieland, Murko & Kunze (2018): *A Virtual Environment Gesture Interaction System for People with Dementia*
- Kienzler, Bejan, Manske, Kunze & König (2018): *Evaluation der Potenziale technikgestützter Biografiearbeit und Erinnerungspflege bei Menschen mit Demenz*
- Kienzler & Bejan (2018): *Wie Technik dementen Menschen bei der Erinnerung hilft*



Auf einen Blick

Wer uns fördert

RemeMTI wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Bekanntmachung „Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion“ gefördert (Laufzeit 2019 bis 2020).

Interaktive Medien für die Erinnerungspflege und soziale Betreuung von Menschen mit Demenz

Wer uns als assoziierter Partner unterstützt

RemeMTI wird von der Hochschule Furtwangen (HFU) koordiniert und umgesetzt.

Folgende assoziierte Partner unterstützten uns dabei:



Wissenschaft-Praxis-Transfer:
Demenz Support Stuttgart
gGmbH



Praxis: Caritasverband für
die Erzdiözese Freiburg
e.V.

vertigo
systems gmbh

Technik: Vertigo Systems
GmbH



VDI | VDE | IT

Das Projekt RemeMTI untersucht den Einsatz von neuen Technologien und Interaktionsformen zur multimedialen Erinnerungspflege.

Ziel ist die Entwicklung eines für die Pflegeheime erwerbbaaren Produktes inkl. einem maßgeschneiderten – in die tägliche Pflege integrierbaren – Betreuungs- und Qualifikationskonzept.

Für dessen bedarfsgerechte und praxisnahe Konzeption und Entwicklung sind **Ihre** Wünsche, Erfahrungen und Mitarbeit von höchster Wichtigkeit. So können am Ende alle Seiten – Menschen mit Demenz, Betreuende und Entwickler – profitieren!

Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an uns:

Forschungsgruppe **RemeMTI**
Institut Mensch, Technik und Teilhabe
Fakultät Gesundheit, Sicherheit, Gesellschaft
Hochschule Furtwangen

Tel.: +49 7723 920-9611

Fax: +49 7723 920-2638

E-Mail: RemeMTI@mensch-technik-teilhabe.de

